LÄNDIWEGFEST VOM SAMSTAG, 15. JUNI 2019 IN OLTEN

Zusammentreffen am Brennpunkt

SONJA FURTER

ur zum Durchgehen. Nicht zum Bleiben. So lautete eines der Zitate aus einer Strassenumfrage Thema Ländiweg bei der Oltner Bevölkerung. Viele der Aussagen könne er gut nachvollziehen, so Reno Sami von der Suchthilfe Ost. «Genau deshalb wollen wir den Ländiweg mit positiven Emotionen bespielen.» Gesagt, getan: Letzten Samstag fand das Ländiwegfest statt. Koffermarkt, Kuchenbuffet, Modeschau mit sommerlicher Second-Hand-Mode und Graffiti-Künstlern. Bei strahlendem Wetter flanierten Besucherinnen und Besucher dem Weg an der Aare entlang, trafen sich bei Kaffee und Kuchen, feilschten am Koffermarkt um den Preis eines Stoffzwergs oder erwarben eine Tasche mit dem Auf-

druck «Ich liebe den Ländiweg». Am «Speakers Corner» lauschten Klein und Gross den Texten von Dominik Muheim. Der Poetry Slammer erzählte von Begegnungen, seiner Liebe zu Olten und wie er einmal auf Gleis 4 am Bahnhof gestrandet ist. «Inere Stadt, wo nüt lauft. Aber ich lauf, lauf los» Der sonst als Brennpunkt verschriene Ort war plötzlich Treffpunkt verschiedenster Bevölkerungsgruppen. Ein Tunesier aus Trimbach und eine Journalistin kamen ins Gespräch, ein junger Mann mit dem Künstlernamen «Home87» zeichnete eine zerplatzende Seifenblase auf eine grosse weisse Leinwand. Farben überall. «Es ist ein Experiment», betonte Sami. «Ein Experiment mit ungewissem Ausgang, dieses Ländiwegfest. Aber eines, das sich lohnt. Wenn die Resonanz positiv ist, wäre eine Zweitauflage denkbar. Bisher sieht es gut aus.»



MARK LINDER aus Olten (I.) half mit beim Auf- und Abbau des Festes. CHRISTOPH HESS aus Bern ist bei der Suchthilfe Ost angestellt.



Was ist die MEINUNG VON OLTNER PASSANTEN über den Brennpunkt Ländiweg? Zitate einer Strassenumfrage säumten den Weg der Aare entlang.



Liberté, Egalité, Olté. Poetry Slammer **DOMINIK MUHEIM** thematisierte am Mikrofon beim «Speakers Corner» das Thema Begegnungen.

Er erzählte, dass

er Pate von drei

Strassenkötern

spanischen

Das Smartphone in der linken, die Sprühflasche in der rechten Hand. Über Mund und Nase eine Atemmaske. Künstler «HOME87» aus Basel hielt den Moment des Zerplatzens einer schillernden Seifenblase fest



Mit Design gegen Vorurteile: Echte Liebhaber der Stadt Olten tragen die Tasche «I love Ländiweg» mit Stolz. «Wir wünschen uns eine Trendwende für diesen Fussweg der Aare entlang», sagten (v.l.) ANGELA KRONENBERG, STEFANIE BAUER, FLORA FROMMELT und DANIEL FEY vom Grafikbüro «gestalten AG».





ESTHER ALTERMATT aus Büren und RENO SAMI aus Basel sind Co-Geschäftsleiter bei der Suchthilfe Ost. «Wir möchten zeigen, was der Ländiweg eigentlich ist: ein



Tunesier und Trimbacher. FOUAD BOUGHDIRI besuchte mit Hund LORD das Ländiwegfest und bewunderte die Kunstwerke der Sprayer. «Der Anlass ist toll.»



«Das Strassenschild Ländiweg hätte man für diesen besonderen Anlass putzen können», so IRENE BERTELLI und ALEX SUM-**MERMATTER**, beide aus Olten, mit einem Augenzwinkern.



Second-Hand-Fundus der Caritas Solothurn. **AMATEUR-MODELS** mit Migrationshintergrund präsentierten sommerliche Kleidung bei der Modeschau. Die Darbietung sollte dazu anregen, über das eigene Konsumverhalten nachzudenken.

Mode aus dem

MARIE-THERESE AEBISCHER aus Hofstetten bei Brienz (BE) war eine Verkäuferin am Koffermarkt. Neben ihr Kunde **MARK SCHMID** aus Trimbach, der gerade eine Spinne erworben hatte. «Mein **Enkel sammelt** leidenschaftlich gerne Stofftiere.»

